

Mexiko

Hauptstadt: Mexico City

Bevölkerung: ca. 103,1 Millionen

Einreise für Deutsche: Visumfrei für 180 Tage mit Touristenkarte (von Fluggesellschaft erhältlich). Für die Touristenkarte notwendig: bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass, Rück- oder Weiterreisetickets und ausreichende Geldmittel für den Aufenthalt.

Sprache: Amtssprache ist Spanisch; Englisch wird in den Touristenorten verstanden. Außerdem werden noch über 80 indianische Sprachen gesprochen, die wichtigsten sind Nàhuatl (Aztekisch), Maya-Dialekte, Mixteco und Zapoteco (etwa 10 Prozent der Bevölkerung sprechen nur indianische Sprachen).

Zeit: In Mexiko gibt es drei Zeitzonen:

* östlicher Teil einschließlich Mexico City - Central Standard Time (MEZ -7);

* Baja California del Sur und die Westküste bis Puerto Vallarta - Mountain Standard Time (MEZ -

8);

* Baja California del Norte - Pacific Standard Time (MEZ -9).

In Mexiko gilt wie in Mitteleuropa die Sommerzeit (April bis Oktober), der Zeitunterschied bleibt daher erhalten.

Netzspannung: 110/120 Volt Wechselstrom, 60 Hertz. Es sind Flachstecker wie in den USA üblich. Man sollte deshalb Adapter mitnehmen.

Post: Luftpostbriefe nach Europa sind etwa sechs Tage unterwegs. Versendung auf dem Land- und Seeweg dauert sehr viel länger. In der Hauptstadt steht ein Express-Service zur Verfügung (Entrega Inmediata), der eine Zustellung innerhalb von zwei bis drei Tagen ermöglicht.

Telefon: Die Vorwahl für Ferngespräche von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Mexiko ist 0052. Die Vorwahl von Mexiko nach Deutschland ist 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Für Ferngespräche innerhalb

Mexikos (Direktwahl) muss vor der 2- oder 3-stelligen Ortsvorwahl noch 01 gewählt werden, das gilt auch für Gespräche zwischen Ortschaften mit gleicher Ortsvorwahl.

Auslandsgespräche lassen sich auch von einer Telefonzelle mit der Aufschrift "caseta de larga distancia" führen: Es wählt ein Operator die gewünschte Telefonnummer, bezahlt wird nach dem Gespräch.

Eine Telefonkarte, die sogenannte "tarjeta telefónica" ("tarjeta Ladatel") bekommt man in Geschäften, in Kaufhäusern und an Zeitungsständen. Viele Apparate akzeptieren auch Kreditkarten. Ferngespräche aus Hotels sind meist sehr teuer.

Notrufnummern: Polizei 066 oder 060, Unfallrettung und Feuerwehr 080; Straßennotdienst 078 ("Green Angels", "Angeles Verdes"); Locatel (offizieller Informationsdienst; in Mexico City; hilft auch im Falle von vermissten Personen weiter) (55) 56 58 11 11, Homepage:

www.locatel.df.gob.mx.

Mobilfunk: Netztechnik: GSM 1900 und iDEN. GSM 1900-fähig sind Triband- und Quadband-Handys.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Mexiko von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone.

Internet: Länderkürzel: .mx

Währung: 1 Mexikanischer Nuevo Peso = 100 Centavos. **Währungskürzel:** MXN, 1 EUR = 19,92 MXN (Stand: Okt.09)

Geldwechsel: Geld kann in Wechselstuben (*casas de cambio*), auf internationalen Flughäfen und in größeren Hotels gewechselt werden.

Öffnungszeiten: Banken: Mo bis Fr 9-17 Uhr (kleine Filialen bis 13.30 Uhr), einige wenige Filialen sind auch samstags 9-14 Uhr geöffnet; Wechselstuben ("casa de cambio") in der Regel: Mo bis Fr 8.30-18 Uhr, Sa und So 8.30-14 Uhr. Geschäfte - Kaufhäuser und Supermärkte: Mo bis So 8/10-20/21 Uhr, immer mehr Supermärkte sind 24 Stunden geöffnet (kleinere Geschäfte

sind meist zwischen 13 und 16 Uhr geschlossen). Behörden: Mo bis Fr 9-13 Uhr. Ministerien und andere staatliche Institutionen: Mo bis Fr 10-14 Uhr, 16/17-20/21 Uhr. Büros: Mo bis Fr 8-14 Uhr, 16-21 Uhr. Es gibt keine "offiziellen" Öffnungszeiten. Post: Mo bis Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Gesundheit: Eine Impfbescheinigung gegen Cholera ist keine Einreisebedingung, das Risiko einer Infektion besteht jedoch in vielen Bundesstaaten. Da die Wirksamkeit der Schutzimpfung umstritten ist, empfiehlt es sich, rechtzeitig vor Antritt der Reise ärztlichen Rat einzuholen. Um sich zu schützen sollte man eine sorgfältige Trinkwasser- und Lebensmittelhygiene anwenden. Wegen der Gefahr möglicher Darminfektionen ist auf eine sorgfältige Trinkwasser- und Nahrungsmittelhygiene zu achten. In den meisten Hotels ist Wasser in Flaschen oder sterilisiertes Wasser aus Trinkwasserhähnen erhältlich. Ist dies nicht der Fall, sollte Wasser vor der Benutzung zum Trinken, Zähneputzen und zur Eiswürfelbereitung abgekocht

oder anderweitig sterilisiert werden. Beim Kauf von abgepacktem Wasser sollte darauf geachtet werden, dass die Original-Verpackung nicht angebrochen ist. Milch ist außerhalb der größeren Städte oft nicht pasteurisiert und sollte abgekocht werden. Trocken- und Dosenmilch nur mit keimfreiem Wasser zubereiten. Fleisch- oder Fischgerichte sollten nur gut durchgekocht und heiß serviert verzehrt werden. Der Genuss von Schweinefleisch, Mayonnaise, rohen Salaten und Milchprodukten aus ungekochter Milch sollte wegen des erheblichen Risikofaktors vermieden werden. Gemüse sollte gekocht und Obst geschält werden. Vom Genuss von Obst, Meeresfrüchten, Eis in Getränken sowie generell an Straßenständen wird abgeraten. Das durch Stechmücken übertragene Dengue-Fieber kommt landesweit vor. Im Verlauf der letzten Jahre sind die Fallzahlen dieser grippeähnlichen Viruskrankheit wie in anderen lateinamerikanischen Ländern auch im Tiefland von Mexiko stetig angestiegen. Es empfiehlt sich ein wirksamer

Insektenschutz. Im Süden des Landes tritt die durch Insekten verursachte Filariose auf. Reisende reduzieren die Übertragungsgefahr, wenn sie einen wirksamen Insektenschutz benutzen.

Hepatitis A und Hepatitis B kommen landesweit vor. Eine Hepatitis A-Schutzimpfung wird generell empfohlen. Da Mexiko City relativ hoch liegt, kann es sein, dass Besucher eine Akklimatisationszeit benötigen. Die Stadt hat außerdem hohe Smog-Messwerte, was ebenfalls bedacht werden sollte.

Kleidung: Je nach Jahreszeit, Klimazone und Höhenlage sollte man unterschiedliche Kleidung mitnehmen. Von Oktober bis Anfang März (Trockenzeit) ist wärmere Kleidung angebracht, während man von Mitte März bis Mai Sommerkleidung und von Juni bis September (Regenzeit) Sommer- und Übergangskleidung sowie Regenschutz dabei haben sollte. In den höher gelegenen Orten, insbesondere in Mexico City, sollte man während des ganzen Jahres wegen der starken Temperaturschwankungen immer

auch Wollsachen mitnehmen. Frauen sollten auf freizügige Kleidung (Trägerhemden, Shorts u.Ä.) verzichten, um Belästigungen zu vermeiden. Außerhalb der Touristenzentren sollte man möglichst nicht in kurzen Hosen oder gar in Badekleidung unterwegs sein. In Kirchen findet man mit kurzen Hosen und nackten Schultern gar keinen Einlass. In Hotels und Restaurants der gehobenen Kategorie ist für den Herrn Jackett und Krawatte erforderlich.

Mexikanische Botschaft
Klingelhöferstraße 3, D-10785
Berlin

Tel: (030) 269 32 30.
Konsularabt.: Tel: (030) 269 32 33
32/34.

Internet:

<http://portal.sre.gob.mx/alemania>

Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr
(Bürozeiten, tel. Anfragen).
Konsularabt.: Mo-Fr 09.00-13.00
Uhr.

Generalkonsulat mit
Visumerteilung in Frankfurt/M.
(Tel: (069) 29 98 75 17/18).